

Franziska-Hager-Grundschule Prien am Chiemsee



Bald bin ich ein Schulkind!

Informationsbroschüre zum Schulanfang
2025/2026



Liebe zukünftige Erstklässler, liebe Eltern,

ahoi und willkommen an der Franziska-Hager-Grundschule Prien.

Wir freuen uns sehr, dass Sie und Ihr Kind bald Teil unserer Crew sein werden.

Gemeinsam werden wir auf unseren Schulschiffen „Priener Paula“ und

„Wildenwarter Paul“ in den nächsten Jahren viele Abenteuer erleben.



Unsere Schule ist auf zwei Schulhäuser aufgeteilt:



Besuchen Sie unsere Homepage und machen Sie sich ein Bild davon:

<https://www.grundschule-prien.de>

Liebe Eltern,



Ihr Kind kommt im Herbst in die Schule – ein neuer Lebensabschnitt beginnt!

Mit diesem aufregenden Ereignis sind viele Gefühle, Erwartungen und Hoffnungen verknüpft. Sehen Sie dem Schulbeginn gemeinsam zuversichtlich entgegen, denn dieser bedeutet für Ihr Kind einen wichtigen Schritt in Richtung Selbstständigkeit.

Wir wollen Ihr Kind während seiner Grundschulzeit an die Hand nehmen und mit Ihnen im Interesse Ihres Kindes an einem Strang ziehen!

Damit der Schritt vom Kindergarten in die Schule gut gelingen kann, wollen wir Ihnen mit dieser kleinen Broschüre bereits einige Informationen und Tipps zum Schulanfang an die Hand geben und bei Ihrem Kind die Vorfreude auf den ersten Schultag wecken!

**Einen angenehmen Start ins Schulleben wünscht das Team der
Franziska-Hager-Grundschule Prien!**





Liebe Eltern unserer neuen Schulanfänger!

**„Kindern an Bord unseres Schulschiffes ein Zuhause geben,
das Kopf, Herz und Hand stärkt und Flügel verleiht.“**

In diesem Sinne begrüße ich Sie und Ihr Kind als Kapitänin der Franziska-Hager-Grundschule herzlich an Bord unserer

Schulschiffe „Priener Paula“ und „Wildenwarter Paul“.

Unsere **gesamte Lehrercrew** hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ihr Kind, das Sie mit **viel Liebe und Wärme, aber auch Kraft und Herzblut** bis hierher begleitet haben, **liebepoll in unsere Schulfamilie aufzunehmen**, ihm nach dem Kindergarten-Schiff ein **neues Zuhause** zu geben und entsprechend seiner **ganz besonderen und einzigartigen Persönlichkeit bestmöglich zu fördern**. Die **wohlwollende und wertschätzende Zusammenarbeit** sowie der **regelmäßige Austausch mit Ihnen** sind dabei eine **wichtige Grundlage** für uns.

Auf der gemeinsamen **„Abenteuerfahrt durch die Grundschulzeit“** gehört jeder dazu, denn nur **zusammen sind wir stark...** Und keiner bleibt allein zurück.

Der 1. Schultag, der Beginn der Schulzeit – ein aufregender Tag für uns alle.

Aber **jedem Anfang wohnt auch ein Zauber inne, der uns trägt...
und gemeinsam schaffen wir das!**

Von Herzen alles Gute wünscht Ihnen,

Ihre Claudia Decker





Wir sind für Sie da!

Schulorganisation

Rektorin: Claudia Decker

rektor@grundschule-prien.de

Konrektorin: Maja Lohr

konrektor@grundschule-prien.de

Sekretariat: Ramona Mayer

Tel: 08051/6096-301

Mo – Fr 7:00 Uhr – 12:00 Uhr

info@grundschule-prien.de

Im Schul-/ Unterrichtsalltag

Hier ist in erster Linie die jeweilige Klassenlehrkraft Ihr Ansprechpartner.

Beratungslehrkraft an der Schule:

o Iliane Piper

Tel. 08051/6096-2999

iliane.piper@grundschule-prien.de

Schulpsychologin in Prien:

o Monika Schäffner

Tel. 08051/6096-344

schaeffner@fhm-prien.de





Der Elternbeirat...

- wird zu Beginn eines neuen Schuljahres offiziell gewählt,
- bespricht in regelmäßigen Sitzungen mit der Schulleitung alle wichtigen Angelegenheiten im Laufe des Schuljahres,
- wirkt mit bei der Gestaltung des Schullebens und der Weiterentwicklung des Schulprofils,
- kümmert sich um die Bewirtung bei unterschiedlichen Festen,
- unterstützt die Arbeit der Lehrkräfte bei Projekten,
- hilft mit seinen Einnahmen bei der Finanzierung von Anschaffungen und Ausflügen.

Ansprechpartner: Herr Helge Gruner

Grußwort des Elternbeirats

Liebe Eltern,

wir, als Elternbeirat, möchten uns an dieser Stelle gerne bei Ihnen vorstellen und ein wenig über unsere Arbeit erzählen:

In den letzten Jahren haben wir bereits viele tolle Projekte mitorganisiert und finanziert, dazu gehören die Bänke auf dem Schulhof in Prien, technisches Equipment für das Homeschooling und die Trommelzauber Projektwoche im Juli 2021. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder viel erreichen.

Wir verstehen uns auch als Bindeglied zwischen der Schulleitung/den Lehrern sowie den Eltern und haben immer ein offenes Ohr für Ideen, aber auch Sorgen und Ängste. Sie dürfen sich jederzeit an uns wenden und wir stehen mit Rat und Tat zu Seite und vermitteln, wenn notwendig, zwischen den Parteien.

Sprechen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine Nachricht.

Auf der Homepage der Schule gibt es den Bereich "Für Eltern" mit der Kategorie "Elternbeirat", dort werden wir von den aktuellen Projekten berichten.

Herzliche Grüße,

Ihr Elternbeirat



Der Förderverein...



- ...unterstützt die Schule ideell, materiell und finanziell,
- ...arbeitet eng mit der Schulleitung und dem Elternbeirat zusammen.

Um das **Leben und den Unterricht an unserer Schule abwechslungsreicher** zu gestalten, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Durch Ihren Beitritt unterstützen Sie den Förderverein und dessen Arbeit.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dem Förderverein beitreten.

Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Franziska-Hager-Grundschule unter *Schulfamilie -> Förderverein*.

Ansprechpartner: Herr Fabian König

Kontakt: foerderverein@grundschule-prien.de



Willkommensgruß der evangelischen und katholischen Kirche



Liebe Eltern,

gerne möchten wir uns als evangelische und katholische Kirche bei Ihnen vorstellen.

Die Religionslehrerinnen Kathrin Boderke (katholische Religionslehre) und Gesine Braungardt (evangelische Religionslehre) sind die beständigen Größen für den Fachunterricht Religion an der Franziska-Hager-Grundschule. Dabei haben die 1. und 2. Klassen jeweils 2 Wochenstunden im konfessionellen Unterricht, die 3. und 4. Jahrgangstufe jeweils 3 Wochenstunden. Nicht getaufte Kinder und Kinder anderer Konfessionen oder Glaubensrichtungen können gerne auf Antrag am Religionsunterricht teilnehmen.

Alternativ bietet die Franziska-Hager-Grundschule Ethikunterricht an.

Zu Beginn und zum Ende des Schuljahres feiern wir im Klassen- oder Schulverbund einen gemeinsamen Gottesdienst, der überkonfessionell gestaltet ist.

Herzlich dürfen wir Sie und Ihr Schulkind schon heute zur Segensfeier Ihres Kindes einladen.

Die ökumenischen Begrüßungs- und Segnungsfeiern finden wie folgt statt:

Prien: 16.09.2025 im Anschluss an den 1. Schultag
in der ev. Christuskirche

Wildenwart: 18.09.2025 um 08:15 Uhr in der Kirche Wildenwart

Wir freuen uns, Ihr Kind an der Franziska-Hager-Grundschule begrüßen zu dürfen.



Kathrin Boderke

Katholische Religionslehre

Gesine Braungardt

Evangelische Religionslehre

Der erste Schultag

Dienstag, 16. September 2025

Beginn in Prien: 08:45 Uhr

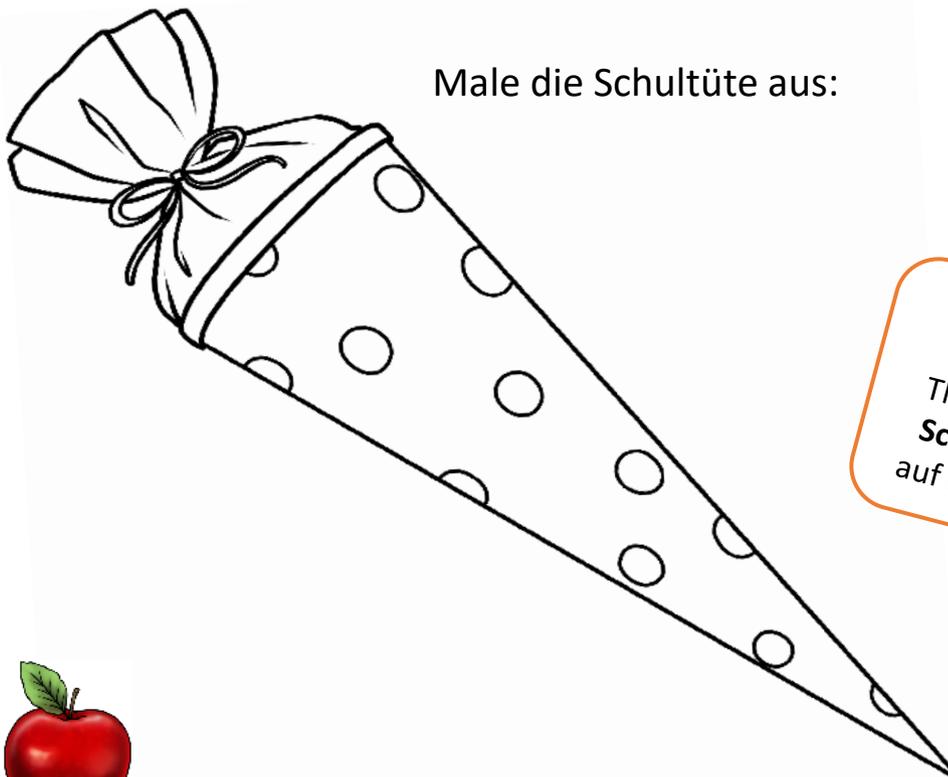
Beginn in Wildenwart: 09:00 Uhr



Eine **ökumenische Begrüßungs- und Segnungsfeier** findet **in Prien** im Anschluss an den Schultag und **in Wildenwart** am 18.09.2025 statt.

Informationen zum genaueren Ablauf finden Sie in unserem Flyer und zeitnah auf der Homepage der Grundschule Prien.

Male die Schultüte aus:



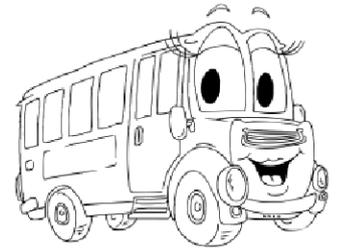
Tipps, Empfehlungen
sowie Aktionen zum
Thema „**Die nachhaltige
Schultasche**“ finden Sie
auf der Website des BLLV.



Das alles könnte in einer Schultüte sein:

Malstifte, Wachsmalkreiden, Knete, Spitzer, Radiergummi, Hausschuhe, Wecker,
Lineal, Buch, Obst, Stofftier, Brotdose, Trinkflasche, Springseil, Murmeln, ABC-
Poster, Freundebuch/ Poesiealbum, Glücksbringer,...

Der Schulweg



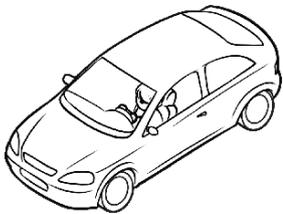
Mit dem Bus:

Buskinder werden direkt zur Schule gebracht und mittags wieder abgeholt.

Bitte weisen Sie Ihr Kind auf das richtige Verhalten beim Einsteigen und Bus fahren hin.

Mit dem Auto:

Parken Sie bitte nicht am Schulgelände, um andere Kinder nicht zu gefährden und die Busse nicht zu behindern.



Zu Fuß:

Wählen Sie einen Schulweg aus, auf dem Ihr Kind möglichst Fußgängerampeln vorfindet. Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.

Steht der Weg fest, dann gehen Sie diesen mit ihrem Kind zu verschiedenen Tageszeiten und machen Sie die Stellen, an denen es besonders aufpassen muss, deutlich.



Der Schultag beginnt....

- ...im Schulhaus Prien: 08:00 Uhr
- ...in der Außenstelle Wildenwart: 08:15 Uhr

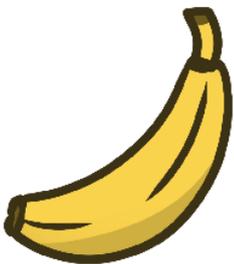


Frühstück und Pausenbrot

Ein gesundes Frühstück ohne Hast und Eile ist nach ausreichend Schlaf eine weitere wichtige Basis für die Konzentrationsleistung Ihres Kindes.

Ein gesundes Pausenbrot gibt neue Energie:

- Getränke wie Wasser, ungesüßte Saftschorlen, Tees
- Müslis, Getreidebrei, Joghurt, Kefir, Quark
- Vollkornbrote und Vollkornprodukte
- Frischkäse, Käse, Butter, Honig, Marmelade
- Obst, Gemüse, Nüsse





Hurra, ich bin ein Schulkind!



„Ein Schulkind werden“ – Was bedeutet das?:

- neue Umgebung (neue Räume, Wege, Örtlichkeiten)
 - neue Kontakte/ fremde Kinder
 - neue Bezugspersonen (Lehrer und Lehrerinnen)
- neuer Tagesrhythmus (morgens früh aufstehen, Schule, Hausaufgaben)
 - feste Abläufe im Schul- und Klassenalltag
 - neue Pflichten und Aufgaben
 - neue Lerninhalte und Herausforderungen
 - Lernerfolge, aber auch Misserfolge



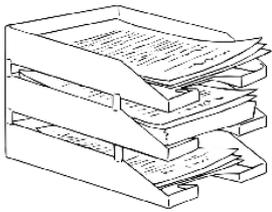
Tipps zum Schulanfang

Förderung der Basiskompetenzen

Eine gute Arbeitsorganisation
muss geübt werden.



So klappt es gut:



- Federmäppchen auf Vollständigkeit kontrollieren

(Schere, Kleber, Radiergummi, Lineal,...),

- Stifte spitzen,



- Trinkflasche fest verschließen und bestenfalls außen am Schulranzen verstauen,
- auf Sauberkeit im Schulranzen achten,
- Ordnung halten am Arbeitsplatz und in allen Fächern.
- feste Aufbewahrungsstellen für unterschiedliche Materialien,
 - Arbeitsmaterial zügig und leise wechseln,
- Schulranzen packen; Hausaufgabe dabei nicht vergessen,
- Verantwortung für eigenes Material übernehmen.



Tipps zum Schulanfang



So können Sie Ihr Kind vor der Einschulung fördern:

- Körperliche Entwicklung: gesunde Ernährung, Möglichkeiten zur Bewegung geben, ggf. Ergotherapie
- Grobmotorische Fertigkeiten: auf einem Bein stehen/ hüpfen, rückwärts laufen, Ball werfen und fangen, kleine Turnübungen, schwimmen, eigenständiges An- und Ausziehen, balancieren
- Differenzierte, feinmotorische Fertigkeiten: auf die richtige Stifthaltung achten, basteln, malen, ausschneiden, kneten, Papier reißen, Spielsachen „reparieren“, Perlen fädeln, Lego, diverse Spiele aus dem Handel, Gemüse schälen und schneiden, beim Tischdecken/ abräumen/ abwaschen helfen, Brote selber schmieren
- Kognitive Lernvoraussetzungen: zum Fragen und Entdecken anregen, Dinge des Alltags erforschen, selbst nach Lösungen suchen lassen, Vorbild beim Problemlösen sein, Zahlwissen aufbauen (bezahlen, Kartenspiele, vorwärts und rückwärts zählen, Telefonnummern wählen...), zwei bis drei Aufträge merken und ausführen
- Sprachliche Kompetenzen: Vorbild sein mit der eigenen Sprache, Bilderbücher anschauen und darüber sprechen, Hörspiele, deutlich sprechen, singen, Sprechreime, Kinder plappern lassen und zuhören, Gesprächsregeln einhalten lernen, Kontakt zu Gleichaltrigen, Buchstaben auf Reklametafeln wiedererkennen, ggf. Logopädie
- Emotionale Stabilität: Gefühle zulassen, konsequente und verlässliche Reaktionen, über Gefühle sprechen, loben, Frust aushalten lernen
- Motivationale Lernvoraussetzungen: Arbeiten zu Ende bringen lassen, kleine Schritte und Endleistungen aufrichtig würdigen, Fortschritte loben, Stolz auf die eigene Leistung vermitteln
- Soziale Kompetenzen: Kontakt mit anderen Kindern fördern, Konfliktlösungen vorleben, Regeln vermitteln

Ganzheitliche Förderung geschieht am besten im Alltag!



Tipps zum Schulanfang



Jedes Kind hat einen anderen Entwicklungsstand

- „Auflistungen von Schulfähigkeitsmerkmalen sind als Hilferaster zu verstehen, um sich einzelne Kriterien der Schulfähigkeit bewusst zu machen.
- Man darf nicht den Fehler begehen und denken, dass jeder einzelne Punkt erfüllt sein muss.
- Schulfähigkeitskriterien sind nicht statisch, denn Schulfähigkeit ist ein Prozess, in dem sich jedes Kind auf dem Weg zur Schule befindet.
- Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit und wächst zudem unter unterschiedlichen Bedingungen auf.“

**„Es ist immer wichtig das Kind mit seiner ganzen Persönlichkeit zu sehen,
bildlich gesprochen mit Kopf, Herz, Hand und Mund.“**

(Quelle: Fell, Helga: Die Schulfähigkeit im Alltag fördern. Ein Praxishandbuch für Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte)



Um Lesen und Schreiben dauerhaft erlernen zu können, benötigen Kinder einen bestimmten Entwicklungsstand.

Da Kinder nur einmal im Jahr eingeschult werden, beträgt der Altersunterschied bis zu einem Jahr. Verschiedene Entwicklungsstände und große Altersunterschiede ergeben unterschiedliche Möglichkeiten für Schulanfänger, lesen und schreiben zu lernen.

Es ist die Aufgabe der Grundschule, jedes Kind seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend zu fördern. Darum sollten Sie sich keine Sorgen machen, wenn Ihr Kind noch keine Buchstaben kennt oder schreibt, Freund oder Freundin hingegen schon Wörter lesen oder schreiben kann. Ihr Kind zählt dafür vielleicht schon sicher, schreibt oder liest Zahlen. Vielleicht beschäftigt es sich intensiv mit Legospielen oder einer anderen ausgeprägten Fähigkeit.





Tipps zum Schulanfang

Lesen – Basisqualifikation für das ganze Leben

Leseinteresse und die Bereitschaft, sich mit Büchern auseinander zu setzen, sind nicht angeboren oder genetisch bedingt. Ob ein Kind zum Leser wird, hängt vor allem von seinem sozialen Umfeld ab, insbesondere vom Elternhaus. Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor, denn besonders Bücher bereichern und fördern die kindliche Entwicklung. Ob Bilderbücher, Vorlesebücher oder Bücher, die Ihr Kind schon selbstständig lesen kann, das Buch wird für Ihr Kind nun Lehr- und Lernmittel Nummer 1.

Auf jeder Entwicklungsstufe und in jedem Alter bieten Bücher die Möglichkeit, mit Ihrem Kind zu sprechen, zu spielen sowie neue Dinge und Situationen kennenzulernen. Ihr Kind lernt im Buch nicht nur sehr viel über die Welt, die es umgibt. Bücher regen die Phantasie an, entwickeln und verbessern Wortschatz und Sprachgefühl beständig. Lesen lernen ist ein kreativer Vorgang. Bücher lesen ist eine Abenteuerreise. Auch wenn Ihr Kind in der Schule lesen lernt, lesen Sie weiterhin vor, lesen Sie gemeinsam oder abwechselnd. So unterstützen Sie die Lesefreude, die Freude am Lernen und Entdecken.

(Quelle: Staatliches Schulamt Rosenheim: Go – Ratgeber Grundschule 1 bis 4 für eine erfolgreiche Grundschulzeit)



Tipps zum Schulanfang

Mein Kind versucht schon zu lesen. Soll ich es bremsen oder ermuntern?

„Antwort: Motivieren Sie Ihr Kind dazu bei jeder Gelegenheit, die sich bietet!

Beantworten Sie Ihrem Kind seine Fragen, aber erteilen Sie ihm keinen „Leseunterricht“! Wenn ihr Kind beispielsweise wissen möchte, wie ein bestimmter Buchstabe heißt, dann sagen Sie es ihm. Benennen Sie die Buchstaben aber nicht, wie wir Erwachsene das tun, sondern in ihrem Lautnamen, sonst könnte das Ihrem Kind Schwierigkeiten beim Lernen bereiten.

Zum Beispiel das Wort LAMA. Ein Erwachsener buchstabiert so:

„EL“	für	L
„A“	für	A
„EM“	für	M
„A“	für	A



Beim Zusammenlesen käme dabei „ELAEMA“ heraus.

Benutzen Sie stattdessen die Lautnamen „L“ statt „EL“ und „M“ statt „EM“, so ergibt sich das richtige Wort.

Wenn Ihr Kind jetzt noch kein Interesse für Buchstaben und das Lesenlernen aufbringt, können Sie sein Leseinteresse und seine Sprachentwicklung fördern. Lesen Sie ihm regelmäßig aus Kinderbüchern vor. Reden Sie mit ihm über das Gelesene!

Die Lehrkräfte wissen, dass Schulanfänger mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen in die erste Klasse kommen, und berücksichtigen das.“

(Quelle: FLOHKISTchen Stiftung Lesen/ BLLV: Bald in die Schule – Ein Ratgeber für die Eltern von Vorschulkindern)

Tipps zum Schulanfang



Kinder dürfen Fehler machen!

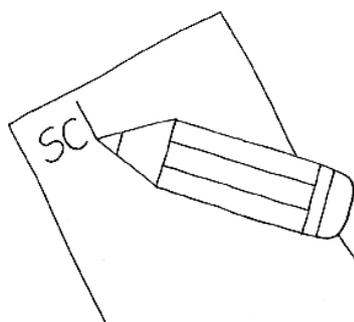
Betrachten Sie Fehler als eine Möglichkeit, daraus zu lernen. Zudem geben Fehler Einblick in den bereits erreichten Entwicklungsstand und sind ein unverzichtbarer Schritt im gesamten Lernprozess. Es geht nicht darum, Fehler zu vermeiden, sondern diese für sein weiteres Lernen zu nutzen, denn in jedem Fehler steckt auch eine Erkenntnis.

Ermutigen Sie Ihr Kind gemachte Fehler selbst zu finden und sprechen Sie darüber.

Verbessern Sie bitte keine Schreibversuche Ihres Kindes. Zum Vergleich können Sie Ihrem Kind aufschreiben, „Wie die Erwachsenen das schreiben“. Schreiben Sie dabei langsam und sprechen Sie mit.

Je mehr Sie Ihr Kind auch für kleine Fortschritte loben, desto besser kann es mit Misserfolgen umgehen.

Wer keine Angst vor Fehlern und deren Konsequenzen haben muss, kann entspannter arbeiten und Ideen freien Lauf lassen.



Was tue ich, wenn...

- **...mein Kind verhindert (z. B. krank) ist und deshalb nicht in die Schule kommen kann?**

Bitte **benachrichtigen Sie die Schule immer vor 07:40 Uhr per Schulmanager**, um mitzuteilen, dass und weshalb Ihr Kind nicht in die Schule gehen kann

(notfalls persönlich per Telefon). Wir müssten sonst befürchten, dass etwas passiert ist.

Gegebenenfalls muss die Kinderbetreuung nach dem Unterricht (Hort) separat informiert werden.

Bitte kümmern Sie sich im Interesse Ihres Kindes, das Versäumte zuverlässig nachzuholen.



- **...mein Kind eine ansteckende Krankheit (Windpocken, Masern, Scharlach, Mumps, auch Kopfläuse) hat?**

Nehmen Sie bitte immer den Rat Ihres Hausarztes in Anspruch .

Benachrichtigen Sie uns unverzüglich und teilen Sie uns auch die Diagnose mit.



- **...mein Kind vom Unterricht beurlaubt werden soll?**

Eine Beurlaubung vom Unterricht kann grundsätzlich nur in dringenden Ausnahmefällen von der Schulleitung genehmigt werden.

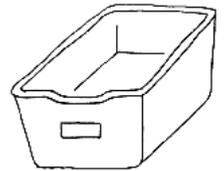
Ein Urlaubsbeginn vor und nach den Ferien gehört nicht dazu.

Die Beurlaubung kann über das Sekretariat spätestens **drei Tage vorher** beantragt werden.

Was tue ich, wenn...

- **...meinem Kind etwas verloren gegangen ist?**

Im Untergeschoss (in Wildenwart im Eingangsbereich) befinden sich die Fundkisten. Bei verlorenen Wertgegenständen wie Uhren, Schmuck oder Brillen fragen Sie bitte im Sekretariat nach. Die Schule haftet für keinen Verlust Verlust.



- **...sich die Anschrift, die Staatsangehörigkeit, das Sorgerecht, etc. ändert?**

Bitte rufen Sie in der Schule an oder kommen Sie persönlich vorbei und geben Sie die Änderung zeitnah bekannt. Eine Änderung beim Sorgerecht sowie bei der Staatsangehörigkeit muss der Schule mit den erforderlichen Nachweisen (Pass, Sorgerechtsbescheid etc.) unbedingt mitgeteilt werden.

- **...sich mein Kind von der Lehrkraft ungerecht behandelt fühlt?**

Hören Sie Ihrem Kind gut zu, vermeiden Sie aber bereits zu diesem Zeitpunkt eindeutige Schuldzuweisungen.

Suchen Sie möglichst bald den Kontakt zur betroffenen Lehrkraft und formulieren Sie Ihr Anliegen sachlich. Finden Sie gemeinsam eine konstruktive Lösung.



Ferienplan 2025/2026

Ferienplan

	Start der Ferien	Ende der Ferien
Allerheiligen	03.11.2025	07.11.2025
Weihnachten	22.12.2025	05.01.2026
Frühjahrsferien	16.02.2026	20.02.2026
Ostern	30.03.2026	10.04.2026
Pfingsten	26.05.2026	05.06.2026
Sommerferien	03.08.2026	14.09.2026

Weitere schulfreie Tage:

- Tag der Deutschen Einheit: Freitag, 03.10.2025
- Buß- und Betttag: Mittwoch, 19.11.2025
- Tag der Arbeit: Donnerstag, 01.05.2025
- Christi Himmelfahrt: Donnerstag, 29.05.2025



(ohne Gewähr)

Bücher zum Thema „Schulanfang“



Für Eltern:

- *Dernick, Rupert: Topfit für die Schule durch kreatives Lernen im Familienalltag + FamilienErgo 2.0*
- *Fell, Helga: Die Schulfähigkeit im Alltag fördern. Ein Praxisbuch für Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte*
- *Ferrari, Renate: Schulstart ist ein Kinderspiel. Kinder richtig auf die Schule vorbereiten*
- *Stahl Stefanie, Tomuschat Julia: Nestwärme, die Flügel verleiht*
- *Träbert, Detlef: Schulerfolg ist lernbar*



Für Kinder:

- **Blume, Nina: Weil du ein wundervolles Mädchen bist/ Weil du ein großartiger Junge bist**

Dich gibt es nur ein einziges Mal. Die Welt steckt voller kleiner und großer Hürden und manchmal wirst du vielleicht denken: Das kann ich nicht schaffen! Doch an dieser Stelle möchte ich dir ein Geheimnis verraten. Von Zeit zu Zeit geht es jedem Menschen so! Sogar den Erwachsenen. Inspirierende Geschichten über Mut, innere Stärke und Selbstbewusstsein.

- **Hofbauer, Friedl: Wenn ein Löwe in die Schule geht**

Was lernen ein Löwe, ein Igel, ein Rasenmäher, ein Floh oder ein Schnittlauch, wenn sie in die Schule gehen? Friedl Hofbauer und Petra Probst geben darauf lustige und unerwartete Antworten. Ein Klassiker für alle Kinder, die gerne mit Gedanken und Wörtern spielen.

- **Jörg, Sabine: Der Ernst des Lebens**

"Wenn du in die Schule kommst, beginnt der Ernst des Lebens", sagen alle zu Annette. Wie der wohl aussieht? Und wie sollte sie sich da noch auf ihren ersten Schultag freuen? Doch dann kommt alles ganz anders und Annette beschließt, sich in Zukunft keine Angst mehr von den Großen machen zu lassen.

- **Nöstlinger, Christine: Schulgeschichten vom Franz**

Vier Wochen sitzt der Franz schon in der Schule rum, aber schreiben kann er immer noch nicht richtig. Das stört den Franz ziemlich. Und auch sonst stört ihn an der Schule noch allerhand. Dass er der Kleinste ist zum Beispiel...

- **Schneider, Liane: Conni kommt in die Schule**

Conni ist schon ganz aufgeregt: Endlich kommt sie in die Schule! Wochenlang haben sich alle auf diesen Tag vorbereitet. Die Oma hat einen Ranzen und einen Turnbeutel gekauft, die Eltern viele Hefte und Stifte. Der erste Schultag ist sehr aufregend. Conni freut sich: Es gibt gleich Hausaufgaben! Aber noch mehr freut sie sich darauf, die Schultüte auszupacken...

Das **Lehrerkollegium** der
Franziska-Hager-Grundschule in Prien
und Wildenwart wünscht
ihnen und ihrem Kind
und einen guten **Schulstart!**

